

sz-online, 15.10.2012:

Hunderte Gäste kommen zum Geburtstag

Von René Papenfuß

Die 25. Auflage des Weißeritztallaufes war gut besucht. Die schnellsten Beine hat ein Athlet aus Chemnitz.

Wer Geburtstag feiert, freut sich über viele Gäste - zumindest über so viele, wie in das Wohnzimmer oder den Partykeller passen. Wenn ein Volkslauf Geburtstag feiert, gibt es solche Einschränkungen nicht - nur sollte man hier auf das Wetter achten. Da dieses aber gestern durchaus lauffaughich war, stand einem erfolgreichen Jubiläum des Weißeritztallaufes nichts mehr im Wege. Und tatsächlich: 276 Athleten, etwas mehr als im Vorjahr, waren zum Gratulieren gekommen - und einige von ihnen auch zum Gewinnen.

Die 25. Auflage des traditionsreichen Rennens bot den Leichtathleten einen besonderen Anreiz: Erstmals konnten sie in Röthenbach und Umgebung auch Jagd auf die Punkte für den Lichtenauer Sachsencup machen, die hochklassigste Laufserie im Freistaat.

Erinnerungen an den 1. Lauf

Im Hauptlauf über die 13-Kilometer-Strecke, bei dem 110 Läufer an den Start gingen, setzte sich Lennert Herrmann aus Chemnitz in 47:03 Minuten gegen seine Verfolger durch. 2010 war er noch als Zweiter über die Ziellinie gekommen. Diesen Platz nahm dieses Mal Philipp Leibelt vom Hetzdorfer SV ein. Er brauchte knapp zwei Minuten länger. Noch eine Weile später kam Tino Sickert vom Dresdner SC als Drittplatzierter ins Ziel.

Über die 7,5-Kilometer-Strecke, die 82 Sportler in Angriff nahmen, gewann bei den Frauen Lisa Voigt aus Freiberg in 31:28 Minuten. Sie setzte sich gegen Christin Marx vom TSV Dresden durch, die wie im vorigen Jahr Platz zwei erreichte. Rang drei ging an Anna Kristin Fischer vom SVGroßbardau. Bei den Männern über 7,5 Kilometer dominierten wie im Vorjahr die jungen Sportfreunde aus Tschechien. Lukas Metejka gewann in 28:45 Minuten vor Simon Metejka. Dritter wurde Anton Albrecht von Lok Hainsberg, der ebenfalls die Halbe-Stunde-Marke knackte. Noch schneller als diese drei war zwar ein Athlet vom Dresdner SC, der aber die falsche Wettkampfklasse erwischte und nicht als Sieger gewertet werden konnte. Er hätte im längeren Hauptlauf starten müssen.

Über die 2,5-Kilometer-Strecke gingen i 63 Läufer an den Start. Den Gesamtsieg sicherte sich wie im Vorjahr Daniel Wegener von TuS Dippoldiswalde. Beste weibliche Starterin war Zuzana Matejkova aus Teplice. Über die Bambinistrecke von 800 Metern starteten 20 tapfere Laufneulinge, die eine Urkunde, eine Medaille sowie einen kleinen Preis überreicht bekamen - es gab also Geschenke für die Geburtstagsgäste.

Nach den Rennen wurde in die Vergangenheit geschaut. Bei einem Rahmenprogramm standen die Sieger der vergangenen Jahre Rede und Antwort zu ihren Erlebnissen beim Weißeritztallauf. Ebenso waren Teilnehmer des 1. Laufes aus dem Jahr 1987 dabei, die den Läufern und Zuschauer von den Anfängen berichteten. Viele Sportler blieben anschließend bei dem schönen Wetter noch zum Feiern. Womöglich wurden dabei schon erste Pläne für das nächste Jahr geschmiedet: Der 26. Weißeritztallauf wird am 13. Oktober 2013 ausgetragen.